

Einsamkeit

Wieso siehst du mich nicht? NaruHina

Von Curupira

Kapitel 14: Spring nicht!!!

Während Naruto auf der Suche nach ihr stand, stand sie nun über dem Dorf Konoha. Sie stand oben auf den Köpfen der 5 Hokage, die in den Stein eingemeißelt worden waren. Diesen Ort hatte sie bewusst ausgewählt. Denn dieser Ort war der letzte Platz, wo Naruto einen seiner Streiche ausführte. Zeit diesem Tag veränderte er sich immer mehr. Sie merkte, wie er stärker werden wollte. Und dennoch sollte dieser Ort nun ihr Ende bedeuten, dort wo alles begann, dort wo sie sich in ihn verliebte.

Mutter, ich komme zu dir! Endlich! Ich habe dich so vermisst. Langsam machte sie weitere Schritte nach vorn und ließ noch einmal ein allerletztes Mal einen Blick über ihr Dorf schweifen. Die Bäume rauschten, die Vögel zwitscherten gut gelaunt, wie als ob nichts wäre, und doch gab es jemanden, für den das Leben keinen Sinn mehr hatte. Ihr Vater beachtete sie nicht, die anderen bemerkten sie nicht, und der, den sie liebte, liebte sie nicht. Wozu also noch hier bleiben? Dachte sie sich. Noch genau zwei Meter entfernten sie von dem Abgrund. Ihr gesamter Körper war vor Angst am Beben, und doch freute sie sich darauf, bald wieder in den Armen ihrer Mutter zu liegen. Sie überwand die letzten Meter und wollte gerade zum Sprung ansetzen, als sie hinter sich seine Stimme vernahm.

Kurz zuvor. Mittlerweile hatte er das gesamte Dorf durchsucht und niemanden gefunden. Wo ist sie nur? Der einzige Ort, der ihm noch einfiel, waren die Köpfe der Hokage. Dort wo er seinen letzten Streich begonnen hatte. Konnte es sein, dass sie dies wusste und deshalb dort war? Ein Versuch war es wert. Er rannte so schnell wie er konnte, seinen Blick die ganze Zeit auf die Hokage gerichtet. Plötzlich erblickte er einen dunklen Schatten auf den Köpfen der Hokage. Das musste sie sein! Kein Zweifel! Dachte er sich. Er war fast oben, als er bemerkte, wie sich der Schatten immer weiter nach vorne bewegte. Aus lauter Panik fing er an zu schreien: "Hinata! Warte!" Sie schien ihn gehört zu haben, denn sie stoppte. Er hatte es geschafft, er stand nun nur noch ein paar Meter von ihr entfernt. "Was ist?" fragte sie ihn. "Wieso hältst du mich auf?" Er wollte ihr sagen, weil ich dich liebe, doch diese Worte brachte er einfach nicht über seine Lippen, weswegen er sagte: "Weil wir Freunde sind und ich dich nicht verlieren will. Ich hasse dich nicht, Hinata-chan, und ich verabscheue dich auch nicht, das musst du mir glauben!!"

Es sah so aus, wie als ob sie kurz Zweifelte. Dies nutzte er aus, um sich ihr noch etwas zu nähern. "Stopp, bleib stehen!" warnte sie ihn. Erschrocken blieb er stehen.

"Es ist zu spät, Naruto-kun, es tut mir Leid! Bitte nimm dir meine Worte in dem Brief zu."

Herzen und Lächle ehrlich." diese letzten Worte sprach sie sehr langsam und Traurig. Danach drehte sie sich um und setzte zum Sprung an.

"Nein Hinata!" rief er noch "Spring nicht!" doch zu Spät sie sprang in die Tiefe keinen Laut von sich gebend. Nur mit einem zufriedenen Lächeln auf denn Lippen.

Naruto machte währenddessen in rasender Geschwindigkeit ein paar Seals und beschwor seine Schattendoppelgänger. Diese hielten sich gegenseitig fest und der echte Naruto sprang ihr keine Sekunde zu spät hinterher und schaffte es sie an ihrem Arm zu packen. Danach sogen seine Doppelgänger sie wieder hinauf. Puh gerettet dachte sich nun der Blonde. Gerade als er die Hyuuga ansprechen wollte bemerkte er das sie sich denn Kopf angeschlagen hatte und nun Ohnmächtig war.

Er hob sie hoch und brachte sie zu Tsunade.

"Sie lebt noch.." war das erste was er von sich gab als Tsunade ihn erblickte.

"Aber sie ist ohnmächtig." erklärte er ihr.

"Das können wir sehr schnell ändern. Warte einen Moment." Antwortete die Hokage erleichtert.

Die Hokage wuselte nun in ihrem Büro rum, auf der suche nach einer kleinen Ampulle. Währenddessen legte Naruto seine Liebste auf die Besuchercouch in Tsunades Büro. Danach drehte er sich zu der Hokage um und wollte wissen was sie denn suche. Darauf bekam er nur ein gehetztes murren von ihr zu hören. Nach einer Weile des herumirren fand sie jedoch wonach sie suchte und begab sich grinsend zu der Couch.

"Sie ist schneller als gedacht wieder wach." flötete sie Naruto entgegen. Der sah sie derweil skeptisch an. Vorsichtig beugte sich die Hokage zu der jungen Hyuuga herunter, schraubte die Ampulle auf und hielt sie ihr unter die Nase. Plötzlich zuckte die Hyuuga zusammen und öffnete blitzartig ihre Augen und murmelte etwas unverständliches. *Bin ich tot? Erwacht man wenn man Tod ist einen Raum bevor man komplett weg ist?*

Aber...halt was sucht die Hokage hier? Und oh nein was macht ER hier? Eschrocken blickte sie die zwei an. "Hey ruhig bleiben kleine, du stehst noch unter Schock." versuchte die Hokage sie zu beruhigen. "Was habe ich hier zu suchen eigentlich... eigentlich müsste ich doch..." denn Rest konnte sie nicht aussprechen. Es reichte ihr momentan wenn sie es dachte. "Müsstest du tot sein!" vollendete Naruto ihren Satz traurig. Geschockt blickte sie ihn an. Er hatte recht das wollte sie sagen. Vorsichtig Nickte sie. "Wieso Hinata?" fragte er sie wütend. "Weil ich, weil ich..." sie brach ab. Denn ihre Tränen erstickten ihre Stimme. "Naruto es nützt nichts es aus ihr heraus pressen zu wollen. Wir müssen ihr Zeit lassen. Und du solltest von jetzt an besser auf sie acht geben." vielsagend blickte sie ihn an. Wusste die Hokage etwa was er für die Hyuuga fühlte? Er nickte ihr zu, nahm eine Decke wickelte sie um die immer noch weinende Hyuuga und meinte zu ihr: "Komm, wir gehen erst einmal nach Hause." Mit tränen im ganzen Gesicht blickte sie ihn an und fand für kurze zeit ihre Stimme wieder. "Nach Hause...ich habe kein zu Hause." sagte sie mit erstickender Stimme zu ihm. "Was redest du denn da?", "Na stimmt es etwa nicht? Mein Vater...brauch mich nicht, meine restliche Familie sind alles Heuchler. Und meine Freunde... ich habe keine..." antwortete sie Traurig aber bestimmt. . "Hinata erzähl nicht so eine Scheiße ja? Das Thema hatten wir doch heute morgen erst! Und was habe ich dir da gesagt?" Wütend schaute er sie an. Die Hokage hatten beide mittlerweile vergessen. Diese saß wieder hinter ihrem Tisch und hörte zu, nicht ohne das Gesicht bei Narutos Lautstärke zu verziehen. Sie war sich sicher das man ihn durch das ganze Dorf hören konnte. Bei dieser Sache übertrieb sie aber maßlos. Man konnte ihn gerade mal bis vor die Bürotür hören. Hinata hatte sich währenddessen aufgesetzt und rang jetzt um ihre

Stimme. Denn diese wollte sich schon wieder verabschieden. "Ja aber... du sagtest doch das dich die Hokage gewissermaßen dazu genötigt hatte..." Ihr viel einfach keine bessere Ausrede ein. "Ach quatsch das hast du total falsch verstanden, ich freue mich doch wenn ich dir damit helfen kann. Also in dem du bei mir wohnst. Und außerdem sind wir ja auch Freunde. Und wehe du widersprichst mir!" grinste er sie nun verlegen an. *Ach Naruto wenn du wüsstest was du mir damit antust wenn du mir sagst wir sind Freunde?* dachte sie sich und schaute für kurze Zeit, von Naruto unbemerkt, traurig. Setze danach aber ein gezwungenes grinsen auf und Antwortete ihm. "Ok du hast Recht." sie gab sich geschlagen.